



Ganz ähnlich

trugen sich unsere Mütter

Lange Kasack, die die Figur streckt, recht langer Rock aus schwarzem Satinkrepp, die Kasack aus schwarzem Tuch, Doppelärmel. Der Unterärmel aus Satinkrepp liegt eng an, dazu der flache breitkrempige Panama-
hut (Modell Hobe, Hut Jolles).

*

Taft und Panamastoff,

eine neue Zusammenstellung

Ein Spätsummer-Modell, das alle Merkmale der kommenden Herbstmode zeigt: Schwarze Taftschößchen-taille, ganz gerader schmaler Rock aus hellem Panama mit Plissé-anfall, der sich an der Taille wieder holt (Modell Suden u. Lauer).



lichen Stil. Maßgebend für die Art, wie die Frau sich trägt, und wie sie sich durch jede neue Kleidung wieder neu zu geben weiß, sind die Einzelheiten des Anzugs, der durch sie auf die vielfältigste Art verändert werden kann. Die Harmonie der Kleinigkeiten, durch die der persönliche Geschmack und der individuelle Stil jeder Frau deutlich zum Ausdruck kommt, ist bestimmend für den Charakter und Reiz jeder Mode.

Um stärksten verändert immer der Hut die modische Silhouette. Mit breiten Krempen und sehr flachen Kopf verleiht er den Frauen ein sehr solides Aussehen. Ein Hut ist wieder wirklich ein Hut, was nach der langen Herrschaft der Kappe, einem Nichts an Kopfbedeckung, eine neue Richtung in die Mode bringt. Dem Stil des Hutes folgt das Kleid mit seinen Tabots und kurzen abgerundeten Smokingjacketts, seinen Frackschößen und zierlichen Volants und dem viel längeren, oft noch garnierten Rock. Es ist immer wieder überraschend, wie stark und entscheidend die Form des Kleides Gang, Haltung und Geste der Frau beeinflusst. Aufgeschlagene Hütchen — und die Frauen wirken flott, jugendlich, ja kindlich; gesenkte brave Hutträder, und sie sehen tubig und würdig drein.